

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MD DORFGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
O OFFENE BAUWEISE
BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

BAUGRENZEN

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
STRASSENABGRENZUNGSLINIE

GRÜNFLÄCHEN

GRÜNFLÄCHE PRIVAT
UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFL.
VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN, SIEHE TEXTL. FESTS. 2

SONSTIGE PLANZEICHEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-
BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS
MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELAST. FLÄCHEN
BEGÜNST. SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN 1

BESTANDSANGABEN

VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN

FLURSTÜCKSGRENZEN

FLURSTÜCKSNUMMER

VORHANDENE HÖHENSCHICHTLINIEN

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.86 (BGBl. I S. 2253) und der §§ 54 und 57 der Niedersächsischen Bauordnung i. d. F. vom 06.06.86 (Nds. GVBl. S. 157) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.82 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.86 (Nds. GVBl. S. 323), hat der Rat der Stadt Königslutter diesen Bebauungsplan mit den örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung der Siedlung beschlossen.

Königslutter, den 03.11.1992
Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 08.06.1988 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 26.10.1988 ortsüblich bekannt gemacht.

Königslutter, den 03.11.1992
Bürgermeister

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze nach (Stand vom 20.01.91). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Katasteramt Helmstedt, den 05.03.1993

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:
Stadtbauamt Königslutter

Königslutter, den 03.11.1992

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.08.1991 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22.08.1991 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 03.09.1991 bis 04.10.1991 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Königslutter, den 03.11.1992
Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.08.1991 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22.08.1991 ortsüblich bekannt gemacht.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22.08.1991 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 03.09.1991 bis 04.10.1991 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Königslutter, den 03.11.1992
Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.08.1991 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22.08.1991 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 03.09.1991 bis 04.10.1991 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Königslutter, den 03.11.1992
Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.02.1992 (Satzung § 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 03.11.1992
Bürgermeister

Der Bebauungsplan ist am 11.03.1993 im Landratsamt Helmstedt ortsüblich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 08.06.1988 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 26.10.1988 ortsüblich bekannt gemacht.

Königslutter, den 03.11.1992
Bürgermeister

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze nach (Stand vom 20.01.91). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Katasteramt Helmstedt, den 05.03.1993

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:
Stadtbauamt Königslutter

Königslutter, den 03.11.1992

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.08.1991 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22.08.1991 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 03.09.1991 bis 04.10.1991 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Königslutter, den 03.11.1992
Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.08.1991 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22.08.1991 ortsüblich bekannt gemacht.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22.08.1991 ortsüblich bekannt gemacht.

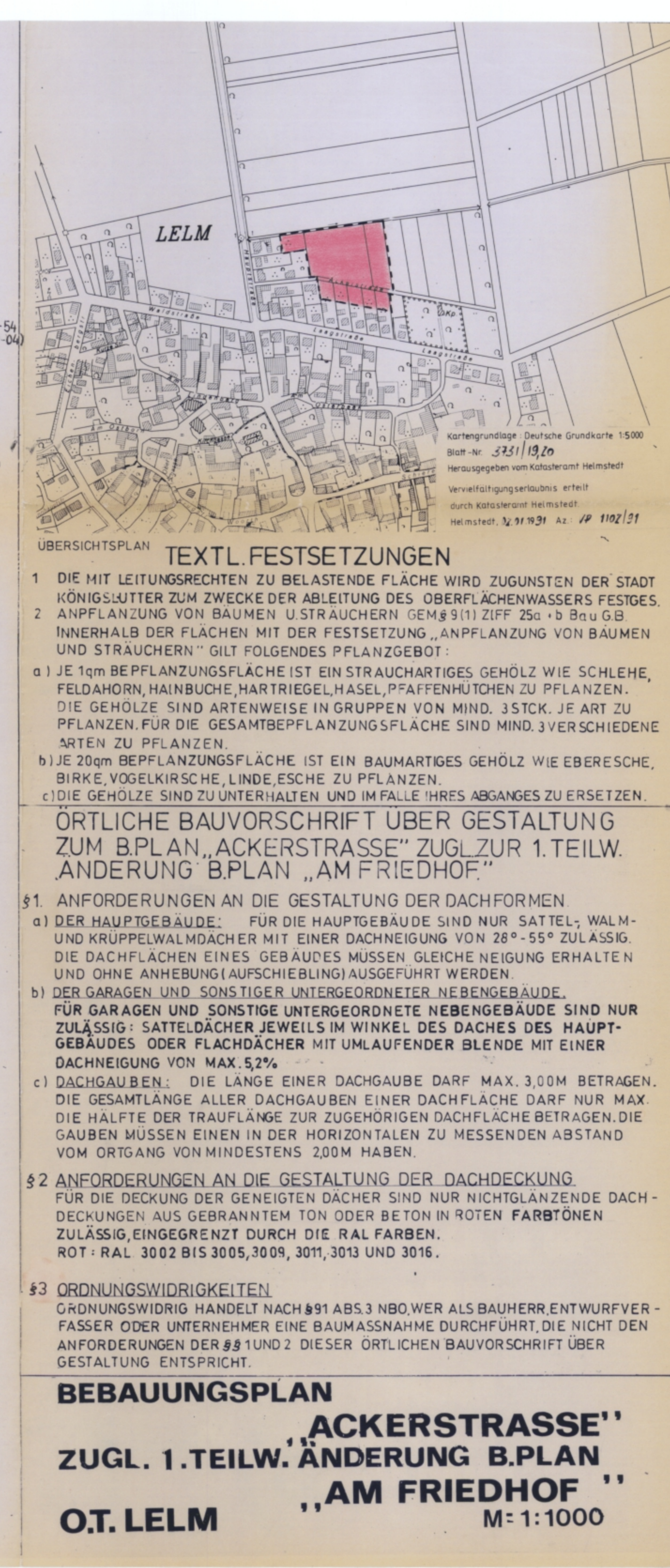
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 03.09.1991 bis 04.10.1991 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Königslutter, den 03.11.1992
Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.08.1991 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22.08.1991 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 03.09.1991 bis 04.10.1991 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Königslutter, den 03.11.1992
Bürgermeister



ÜBERSICHTSPLAN

TEXTL. FESTSETZUNGEN

- DIE MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE WIRD ZUGUNSTEN DER STADT KÖNIGSLUTTER ZUM ZWECKE DER ABLEITUNG DES OBERFLÄCHENWASSERS FESTGES.
- ANPFLANZUNG VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN GEM. § 9(1) ZIFF. 25a b BauGB INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG „ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN“ GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:
 - JE 1qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ WIE SCHLEHE, FELDACHORN, HAINBUCH, HARTRIEGEL, HASEL, PFAFFENHÜTCHEN ZU PFLANZEN. DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND. 3 STÜCK JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND. 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
 - JE 20qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCHEN ZU PFLANZEN.
 - DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE IHRES ABGANGES ZU ERSETZEN.

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG ZUM B.PLAN „ACKERSTRASSE“ ZUGL. ZUR 1. TEILW. ÄNDERUNG B.PLAN „AM FRIEDHOF“

- ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHFORMEN
 - DER HAUPTGEBÄUDE: FÜR DIE HAUPTGEBÄUDE SIND NUR SATTEL-, WALM- UND KRÜPPELWALMDÄCHER MIT EINER DACHNEIGUNG VON 28°-55° ZULÄSSIG. DIE DACHFLÄCHEN EINES GEBÄUDES MÜSSEN GLEICHE NEIGUNG ERHALTEN UND OHNE ANHEBUNG (AUFSCHEIBLING) AUSGEFÜHRT WERDEN.
 - FÜR GARAGEN UND SONSTIGE UNTERGEORDNETE NEBENGEBÄUDE SIND NUR ZULÄSSIG: SATTELDÄCHER JEWELNS IM WINKEL DES DACHES DES HAUPTGEBÄUDES ODER FLACHDÄCHER MIT UMLAUENDER BLENDE MIT EINER DACHNEIGUNG VON MAX. 5,2%.
 - DACHGAUBEN: DIE LÄNGE EINER DACHGAUBE DARF MAX. 3,00M BETRAGEN. DIE GESAMTLÄNGE ALLER DACHGAUBEN EINER DACHFLÄCHE DARF NUR MAX. DIE HALBE DER TRAUFLÄNGE ZUR ZUGEHÖRIGEN DACHFLÄCHE BETRAGEN. DIE GAUBEN MÜSSEN EINEN IN DER HORIZONTALEN ZU MESSENDEN ABSTAND VOM ORTGANG VON MINDESTENS 2,00M HABEN.
- ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHDECKUNG FÜR DIE DECKUNG DER GENEIGTEN DÄCHER SIND NUR NICHTGLÄNZENDE DACHDECKUNGEN AUS GEBRANNTEM TON ODER BETON IN ROTEN FARBTÖNEN ZULÄSSIG, EINGEGRENZT DURCH DIE RAL FARBEN. ROT: RAL 3002 BIS 3005, 3009, 3011, 3013 UND 3016.
- ORDNUNGSWIDRIGKEITEN
ORDNUNGSWIDRIG HANDELT NACH § 91 ABS. 3 NBO, WER ALS BAUHERR, ENTWURFVERFASSER ODER UNTERNEHMER EINE BAUMAßNAHME DURCHFÜHRT, DIE NICHT DEN ANFORDERUNGEN DER § 91 UND 2 DIESER ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG ENTSPRICHT.

BEBAUUNGSPLAN

„ACKERSTRASSE“

ZUGL. 1. TEILW. ÄNDERUNG B.PLAN

„AM FRIEDHOF“

O.T. LELM

M: 1:1000

URKUNDE